

Jahresbericht

1.1.2019 - 30.6.2019



JUKIBU

Die Interkulturelle
Bibliothek für Kinder
und Jugendliche
Elsässerstrasse 7
4056 Basel

1.7. - 31.12.2019

Förderverein JUKIBU
Lothringerplatz 1
4056 Basel
Tel. 061 322 63 19
PC 40-174221-6

www.jukibu.ch
info@jukibu.ch
www.facebook.com/jukibu



Der grosse Umzug an den Lothringer- platz 1

**12.8.2019
Eröffnung der
GGG Stadtbibliothek
St.Johann JUKIBU**

Das Freiwilligen-Team der JUKIBU leistete im Jahr 2019 unzählige Stunden:

Ximena Amador
Maria Aparicio-Pereira
Marcel Bernasconi
Liliane Bouché
Elisabeth Brasier
Christine Gaudin
Henriett Györy
Aletta Karsies van Eeden
Miljenka Krvavica
Yukiko Nützi
Fatma Öztutan
Liselotte Rippas
Mette Rosten-Moser
Chuenkamon Schwendemann
Lia Segre
Nelly Stark-Corredor
Luzmaria Stauffenegger
Eszter Steinegger
Julie Telford
Yuko Wakasa
Lukas Dettwiler, Webmaster

*Folgende Personen haben stundenweise beim Kata-
logisieren einer bestimmten Sprache geholfen oder
beim Umzug angepackt:*

Joy Arasaratnam
Bruk Asfaw Kassa
Xiaohui Basso
Maria Tanedo Bruni
Louvanka Chantzari
Ludmila Cherednichenko
Assen Janev
Elena Jinoria
Borislava Gakova
Dimitru Gusilo
Mina Husaini
Naime Quazi Jannatun
Annett König
Roula Moharram
Jahan Sharif
Liliia Slisarenko

*Am 7. Mai 2019 Novartis
Tag der Partnerschaft
haben folgende Novartis
Angestellte Frühlingssputz
in der JUKIBU gemacht:*

Borbardha Ahmedi
Jens Baumbach
Ilaria Borri
Daniela Friedrich
Ozgur Yuksel

Der Vorstand des Fördervereins

Nicole von Jacobs
Elena Pini
Tanja Popovic
Astrid Ruckstuhl
Eszter Steinegger
Katrin Stucki



Mia Husaini



Mette Rosten-Moser



Silvie Pfister-Carteron



Maria Aparicio-Pereira



Nelly Stark- Corredor



Lukas Dettwiler



Pathmini Ravendran



Floerwith Rrasire



Aletta Karsiesvan Eeden



Borislava Gakova



Fatma Öztutan



Lia Segre



Ximena Amador



Assen Janev



Julie Telford



Liliane Bouché



Mjenka Krivacic



Joy Anasratnam



Eszter Steinegger



Maureen Senn-Carroll



Roula Moharram



Yukiko Nützi



Bruk Asfaw Kassa



Elena Jlinoria



Yako Wakasa



Ebru Wiltreck



Xiaohui Yin



Ludmila Cheredrichenko



Christine Gaudin



Lilia Stoarenko



Luzmaria Stauffenegger

**Die
Gesichter
hinter der
JUKIBU**

Die Entstehung einer neuen Bibliothek...

... und doch die JUKIBU wie wir sie kennen und lieben

Alle haben mit angepackt

Die Einrichtung und Organisation der Bibliothek St.Johann JUKIBU hat uns alle dieses Jahr voll in Anspruch genommen.

Der Lenkungsausschuss, geführt von Frau Ruth Ludwig-Hagemann, Delegierte des GGG Vorstandes mit den Teilnehmenden:

- Nicole von Jacobs, Präsidentin Verein JUKIBU
- Maureen Senn, Leiterin Bibliothek JUKIBU
- Jeanette Voirol, Leitung Kulturinstitutionen im Präsidialdepartement BS
- Klaus Hubmann, Geschäftsführer, Stiftung Habitat
- Jo Dunkel, Bau & Unterhalt / Projekte, Stiftung Habitat
- Klaus Egli, Direktor GGG Stadtbibliothek Basel, Gesamtprojektleiter
- Sibylle Rudin, Vizedirektorin GGG Stadtbibliothek Basel, Stv. Gesamtprojektleiterin

traf sich in der 1. Hälfte des Jahres monatlich, um die Aktivitäten der acht Projektgruppen zu koordinieren. Diese traten regelmässig zusammen, um die vertraglichen, personellen, organisatorischen, baulichen und kommunikativen

Aufgaben zu bewältigen. Von Seiten der JUKIBU lag hier die Hauptlast bei Maureen Senn, die als damalige Bibliotheksleiterin und jetzige Filialeiterin in fünf dieser acht Arbeitsgruppen mitwirkte.

Der Vorstand der JUKIBU führte die Vertragsverhandlungen mit der GGG und nach mehreren Sitzungen und sorgfältiger Güterabwägung wurde ein für beide Seiten zufriedenstellendes Gesamtvertragswerk erstellt.

Ein weiterer Meilenstein war die Jahresversammlung vom 19. Juni 2019, die zum letzten Mal am alten Ort abgehalten wurde, umrahmt von wunderbarer klassischer Musik. Der wichtigste Punkt war die Umbenennung von Verein JUKIBU zu Förderverein JUKIBU und die damit einhergehenden Änderungen der Statuten. Dank der von der GGG zur Verfügung gestellten Moderation in Person von Andreas Thomma verlief die Sitzung harmonisch und erfolgreich. Und dann kamen die Sommerferien, die gar kein Ausruhen für das Team der Bibliothek bedeuteten. Der Umzug von der Elsäusserstrasse an den Lothringer Platz fand während dieser Zeit statt. Das war eine riesige Anstrengung für alle Beteiligten.

23'000 Medien (Bücher, DVDs und CDs) mussten mit Chips versehen und umgezogen werden. Alle Achtung!

Allen oben genannten spreche ich an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank aus. Dieses Engagement kann nicht als selbstverständlich angesehen werden und wurde in der guten Hoffnung erbracht, eine gesicherte Zukunft für die gemeinsame Arbeit zur Leseförderung und Begegnung von Kindern und Jugendlichen jeglicher Herkunft zu bauen.

Endlich die Eröffnung

Am 15. August öffnete die Bibliothek St. Johann JUKIBU ihre Pforten allen Mitwirkenden und Vertretern der beteiligten Organisationen. Die Regierungspräsidentin Frau Elisabeth Ackermann wünschte alles Gute zu diesem Neuanfang und freute sich auf die Fortsetzung der interkulturellen Tradition im neuen Rahmen.

Am 17. August waren dann alle Interessierten und vor allem die Quartierbewohner zu einem Nachmittag mit vielen Lese- und Theaterveranstaltungen zur Einweihung eingeladen. Es wurde ein buntes Fest bei strahlendem Wetter.

Neuorientierung des Fördervereins

Der Förderverein JUKIBU hat nun die Aufgabe, die neue „Bibliothek St. Johann JUKIBU“ mit Veranstaltungen im Quartier zu verankern und die interkulturellen Aktivitäten, welche die Sprachenvielfalt unterstützen, zu fördern. Dies geschieht, indem wir entsprechende Projekte fördern, die durch die Mitarbeitenden der Bibliothek oder durch Mitglie-



Stand des Fördervereins an der Eröffnung

der des Fördervereins durchgeführt werden, sowie durch eigene Projekte, wie ein Quartierfrühstück mit Führung durch die Bibliothek, welches am 25. November 2019 stattfand.

Der Förderverein fördert Projekte, die die Begegnung, das Zusammenleben und den Zugang zu Literatur in der in Basel vorhandenen Sprachenvielfalt von Kindern, Jugendlichen und Familien verschiedener Herkunft unterstützen und damit die Idee der JUKIBU weiterleben lassen. Wir freuen uns über Anregungen zu Projekten, die diese Ziele verfolgen. Mitglieder des Teams der Bibliothek St.Johann JUKIBU können über ein Antragsformular ihre Ideen dem Vorstand unterbreiten, der dann über die Annahme des Antrags entscheidet

Wir stehen mit dem Team der Bibliothek St.Johann JUKIBU in enger Verbindung und beobachten, ob die Ziele und der Geist der ehemaligen JUKIBU unverwässert erhalten bleiben. Der Standort und das Gebäude sind dafür ideal und das Team hat sich sehr gut eingelebt und ist hochmotiviert.

Ausblick

Wir als Förderverein haben die zweite Jahreshälfte intensiv genutzt, uns neu zu organisieren und unsere Mitglieder umfassend am Geschehen teilnehmen zu lassen. Mit diesem Jahresbericht ist uns das hoffentlich in der gewohnten Art und Weise gelungen. Die nächsten Jahresberichte werden nicht mehr so stark die Aktivitäten der Bibliothek St.Johann JUKIBU widerspiegeln, da dies ja nun in den

Händen der GGG liegt. Wir werden über die geförderten und selbst durchgeführten Projekte berichten, mit denen wir gedenken die oben beschriebenen Ziele zu erreichen. Ich danke schon jetzt allen, die sich bei dieser für unsere Gesellschaft so wichtigen Arbeit beteiligen werden. Der Kraftakt der Zusammenführung der JUKIBU mit der GGG Stadtbibliothek konnte nur durch eine konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten, der Geschäftsleitung und Bibliotheksleitung GGG, der Geschäftsleitung und der Projektleitung der Stiftung Habitat, der Leitung Kulturinstitutionen des Präsidialdepartementes und des Vereins JUKIBU geschafft werden. Dabei hat uns die Afondo Treuhand AG in Person von Herrn Heinz Furer, wie seit Jahren als Gönner beratend zur Seite gestanden. Ich freue mich darauf, mit allen zusammen in diesem Geiste die Geschichte der Bibliothek St.Johann JUKIBU weiter begleiten zu können.

Nicole von Jacobs, Präsidentin des Fördervereins JUKIBU

**Wir freuen uns, wenn Sie
Mitglied des JUKIBU
Fördervereins werden oder
uns mit einer Spende
unterstützen.**

Ein typischer Samstag in der Bibliothek

Von der Elsässerstrasse zum Lothringerplatz

Elsässerstrasse

Samstags ist am Morgen immer viel los in der Bibliothek JUKIBU. Die Besucherinnen und Besucher warten oft bereits vor der Tür, wenn die Bibliothek dann um 10:00 Uhr aufgeht. Bevor das passiert, müssen wir die Bibliothek vorbereiten, den Rückgabekasten leeren und die zurückgebrachten Bücher verbuchen, alle Medien sollten wieder an ihrem Platz in den Regalen sein, die Kasse muss kontrolliert und der neue Saldo in das Kassenbuch eingetragen sein, das Teamheft wird gelesen für den Fall interner Neuigkeiten betreffend Ausleihe oder Bibliothek und die Neuerungen dann im Nachgang erledigt werden. Samstags werden viele Veranstaltungen in der Bibliothek abgehalten.

Heute wird eine Geschichte auf Japanisch und Deutsch mit Kamishibai im Erdgeschoss erzählt; Yuki und Liselotte haben den Kamishibai-Koffer aufgestellt und die Tröge mit Bilderbüchern auf die Seite geschoben. Im ersten Stock erwartet Frau Pathmini die Kinder zu Unterricht und Geschichten in tamilischer Sprache. Der Lehrer aus Eritrea holt die Schlüssel für das Zimmer im Untergeschoss und pünktlich erscheinen die Eltern mit den Kindern. Sie freuen sich und rennen die Treppe nach unten, während die Eltern sich begrüßen, etwas verweilen und dann hinausge-

hen. Bei den japanisch-deutschen Geschichten sind viele Eltern und Kinder anwesend. Liselotte und Yuki haben regelmässig bei jeder Veranstaltung eine grosse Anzahl von Teilnehmenden. Nach der Geschichte wird gebastelt, der Tisch ist schon bereit und alle Kinder finden einen Platz. Die japanischen Benutzerinnen und Benutzer leihen oft viele Bücher aus und wenn sie die Bibliothek benutzen, gibt es entsprechend viel zu tun. Von oben sind tamilische Lieder und Verse zu hören. Ein Mädchen fragt an der Theke, ob ihre Karte fertig sei; kaum erhalten, verschwindet sie mit einem Lachen, um sich etwas auszuleihen. Es ist kurz vor 12:00 Uhr und ein letzter Schub an Aktivitäten findet statt. Die Eltern kommen ihre Kinder abholen, Medien werden ausgeliehen. Ein paar Benutzerinnen und Benutzer erscheinen im letzten Moment, um Bücher zurückzubringen und Gebühren zu vermeiden. Manchmal wird ganz am Schluss noch eine neue Anmeldung abgeschlossen. Wenn die Bibliothek dann schliesst, müssen wir alles vorbereiten, weil die Bibliothek erst wieder am Dienstag um 15:00 Uhr öffnen wird. Alles muss aufgeräumt werden, die Kasse muss stimmen und der neue Saldo in das Kassenbuch eingetragen werden; Mahnungen gilt es auszudrucken und zu frankieren. Es sind oft drei strenge Stunden, aber die Arbeit wird immer mit viel Freude und Motivation erledigt.

Lothringerplatz

Die neue Bibliothek St.Johann JUKIBU ist jeweils am Samstag offen ab 10:00 Uhr. Als Erstes müssen wir uns an unserem persönlichen virtuellen Arbeitsplatz anmel-

Foto: Sarah Berchtold, GGG Stadtbibliothek Basel



Das festangestellte Team am Lothringerplatz: Benjamin Bauknecht, Luzmaria Stauffenegger, Nadia Stöcklin, Maureen Senn, Lia Segre

den, um unsere Stunden einzutragen, E-mails werden gelesen zwecks Sichtung, ob es neue Anweisungen gibt und Medienwünsche werden erledigt. Die Bibliothek muss kontrolliert werden, um zu sehen, ob alles an seine Platz ist, Bücher werden in die Regale zurückgebracht, das Multifunktionsgerät zum Kopieren und Scannen wird eingeschaltet, die Computer mit Zugang zum Online-Katalog für die Benutzerinnen und Benutzer sollten ordentlich laufen sowie die zwei Arbeitsstationen an der Theke. Der Gatedrucker muss aktiviert werden, um zu verhindern, dass nicht gebuchte Bücher die Bibliothek verlassen. Zeitungen sollen mit der neuen Ausgabe ausgetauscht sowie Lichter und Räumlichkeiten kontrolliert werden. Der Rückgabekasten wird abgeschlossen und die Medien, die sich darin befinden, werden zurückgebucht. Fast an allen Samstagen wird eine oder mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Heute wird eine kroatische Geschichte in der Rondelle im Erdgeschoss erzählt; danach wartet ein Basteltisch mit Material auf die Kinder. Im Untergeschoss ist alles bereit für eine Geschichte auf Französisch/Deutsch. Es werden viele Kinder erwartet und die Regale wurden verschoben, um Platz zu machen. Im Gruppenraum probt die katalanische Gruppe für ein Theaterstück. Eltern und Kinder erscheinen rechtzeitig und finden den Weg zu ihren Veranstaltungen. Aus der Rondelle hört man Kinderverse auf Kroatisch, und von unten kommt ein leises Zwitschern von Vögeln, da die Geschichte von Vögeln und dem Frühling handelt. Die Kinder im Gruppenraum lachen immer wieder in den Improvisationsübungen. In der Ausleihe werden Bücher zurückgebucht und ausgeliehen; manche Nutzerinnen und

Nutzer bevorzugen die Selbstbuchung. Eine Benutzerin sucht einen Krimi, welcher im Depot ist und eine Mitarbeiterin geht ihn für sie holen. Ein paar Jugendliche wollen ein Dokument am Computer ausdrucken – ob das möglich sei? Das ist kein Problem – man kann drucken und scannen mit dem Multifunktionsgerät. Ein Herr möchte ein neues Abo für sich und seinen Sohn abschliessen. Er ist positiv überrascht, dass dieses für alle Kinder gratis ist und so entscheidet er sich für ein Basic Plus Abo, weil er und seine Frau gerne Spielfilme schauen. Die Zeit vergeht im Flug und kurz vor 16:00 Uhr kommen die letzten Benutzer und Benutzerinnen, um Medien auszuleihen oder zurückzubringen. Am Schluss müssen wir oft daran erinnern, dass wir bald schliessen und sie sich beeilen sollen, um die richtigen Medien und Spiele auszusuchen. Um 16:00 Uhr werden die Türen geschlossen und jetzt ist zunächst die Kasse dran: Zuerst drucken wir die EC-Kartenbelege, danach gilt es alle Transaktionen und die Kasse abzurechnen und schliesslich den Rückgabekasten zurück an seinen Ort neben dem Eingang zu bringen und ihn zu öffnen. Alle Räumlichkeiten müssen kontrolliert werden und Bücher oder Spiele an ihren Platz in den Regalen zurückgebracht werden. Das Multifunktionsgerät muss abgestellt werden so wie auch die Computer und Drucker an der Theke. Zum Schluss schliessen wir alle Eingänge und löschen alle Lichter. Samstage in der Bibliothek sind oft intensive Tage, aber auch wenn es etwas ruhiger läuft, verlasse ich die Bibliothek dankbar und erfüllt.

Luzmaria Stauffenegger

Auf die Plätze, fertig, los!

Der Arbeitsalltag im Jahr 2019 war geprägt von der Umsetzung des Konzepts für die neue Bibliothek St.Johann JUKIBU sowie vom Bezug der neuen Räumlichkeiten am Lothringerplatz 1. Seit zehn Jahren suchten die JUKIBU und die GGG Stadtbibliothek nach einer Lösung zur Zusammenführung der Angebote. Mit dem vorangeschrittenen Bau des Familienhauses am Lothringerplatz und der Zustimmung des Basler Grossrats im Dezember 2018 zur neuen Filiale St.Johann JUKIBU wurde die Lösung konkret. Nun musste in Schnelltempo eine neue Bibliothek realisiert werden.

Ein Lenkungsausschuss und verschiedene Arbeitsgruppen wurden gebildet. Von Fragen zur Ausstattung, über Entscheide beim Personal bis hin zur logistischen Planung des Umzugs, war das erste Halbjahr sehr intensiv und anspruchsvoll. Alle JUKIBU Medien wurden in den umfangreichen Katalog der GGG Stadtbibliothek integriert und ein neuer Grundstock an Medien für Erwachsene auf Deutsch und auf Englisch musste angeschafft werden. Die Aufgaben des neuen Bibliotheksteams, bestehend aus Festangestellten und Ehrenamtlichen, mussten definiert werden, und alle mussten hinsichtlich der Abläufe der GGG Stadtbibliothek geschult werden.

Die Ansprüche waren komplex, aber wir haben sie gemeistert. Es war eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen

der Bibliothek JUKIBU, der GGG Stadtbibliothek, der Stiftung Habitat, der GGG und des Kantons Basel-Stadt. Ich möchte mich bei den zahlreich beteiligten Personen an dieser Stelle herzlich bedanken!

Beim grossen Eröffnungsfest am 17. August konnten wir alle zusammen feiern.

Basel hat eine wunderschöne neue Bibliotheksfiliale erhalten. Viele Leute haben am Fest teilgenommen und das ist gut, denn die Bibliothek gehört der ganzen Bevölkerung.

Der Bibliotheksalltag endete im ersten Halbjahr an der Elsässerstrasse 7 und ging im zweiten Halbjahr am Lothringerplatz 1 weiter. Wegen des Umzugs war die Bibliothek vom 1. Juli bis zum 12. August geschlossen. Die Gesamtzahl an ausgeliehenen Medien im Jahr 2019 ist deutlich gestiegen. Bei den Gruppenbesuchen ist die Anzahl der Gruppen sowie die Zahl der Besucher/Innen konstant geblieben. Genauere Angaben zu den Statistiken finden Sie auf S.12 und 13.

Am 1. Februar 2019 übernahm Lia Segre die Leitung des Geschichtenbaums. Die zahlreichen Erzählungen in unterschiedlichen Sprachen lockerten den intensiven Alltag auf. Einen detaillierten Bericht zu den Anlässen im Geschichtenbaum finden Sie auf S.16 - 23.

Einige altbewährte Projekte wurden 2019 weitergeführt:

1. Beim Projekt „Schenk mir eine Geschichte“ treffen sich Familien mit kleinen Kindern, um ihre Sprache(n) zu fördern und um Kontakt mit anderen Familien zu knüpfen. 2019 fanden in der JUKIBU regelmässig Leseanimationen für Eltern mit Kindern zwischen 2 und 6 Jahren statt. Dies in den folgenden Sprachen: Albanisch, Deutsch/mehrsprachig, Portugiesisch, Tamilisch und Türkisch. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) und der GGG Stadtbibliothek Basel durchgeführt.

2. Am letzten Samstag im Monat treffen sich der englischsprachige Eltern/Kind-Verein Basel Children's Trust (BCT) in der Bibliothek JUKIBU, um eine Geschichte zu erzählen und anschliessend zu basteln.

3. Im Frühling 2019, im Rahmen des Projekts Family Literacy der Bildungslandschaft St.Johann, trafen sich Familien der 1.-3. Primarschulklassen nach der Schule, um Sprachen, Geschichten und Lieder kreativ miteinander zu teilen. Geleitet werden diese Anlässe von Agnieszka Kowalczyk, einer Mutter und Musikerin aus dem St. Johannquartier und Maureen Senn, Bibliotheksleiterin der JUKIBU.

Ein besonderer Anlass fand im Juni 2019 statt. Tatsunobu Okada, Vertreter der Ehon Therapist Association in Tokio,

Japan, hielt einen Vortrag und gab einen wohltuenden Workshop zum Thema „Wenn Erwachsene Bilderbücher lesen“ in der Bibliothek JUKIBU an der Elsässerstrasse 7.

2019 war die JUKIBU wieder an folgenden Anlässen mit einem Angebot präsent:

- Auf dem Basler Jugendbücherschiff an der Schiffflände
- An der Informationsmesse für Eltern mit Kleinkindern in der Markthalle Basel, organisiert im Bereich Frühförderung des Erziehungsdepartementes BS
- Mit Schirm-Scharm. Bücher, Spiel, Geschichten unter Bäumen im St.Johanns-Park, einem Leseförderungsangebot, in Zusammenarbeit mit der GGG Stadtbibliothek Basel
- Beim St.Johanns Schulhausfest war die Buchbinderbande mit ihrer Leiterin Ximena Amador mit einer But-tonwerkstatt präsent.
- Am Vorlesefest im Kannenfeldpark in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement BS

Die Vielseitigkeit der JUKIBU wird im Bibliotheksalltag der Filiale St.Johann JUKIBU am Lothringerplatz 1 fortgesetzt. Das neue Dach der GGG Stadtbibliothek ermöglicht eine gegenseitige Ergänzung und Bereicherung der Angebote für die Zukunft.

Maureen Senn-Carroll, Bibliotheksleiterin

Ausleihe 2016 - 2019

Medien wurden in 64 Sprachen ausgeliehen

Sprache	2016	2017	2018	2019
albanisch	419	308	247	190
amharisch	19	20	24	38
arabisch	428	371	471	328
bengalisch	3	19	49	38
chinesisch	442	154	350	378
deutsch	6828	6181	6989	13'203
schweizerdeutsch				87
englisch	4504	4607	5200	6'126
finnisch	24	26	108	96
französisch	2250	2031	1848	3'049
griechisch	63	65	73	49
hindi	42	40	31	36
italienisch	1161	1310	1192	1'323
japanisch	1806	1887	1729	2'247
katalanisch	78	83	85	147
koreanisch	18	14	6	31
kroatisch	156	228	120	99
kurdisch	88	80	84	53
malayalam	1	18	8	52
niederländisch	199	198	117	178
persisch	108	171	185	91
polnisch	165	109	119	209
portugiesisch	630	629	707	577
rumänisch	20	30	32	46



Sprache	2016	2017	2018	2019
russisch	301	194	148	276
serbisch	51	143	87	79
somali	44	60	41	47
spanisch	1363	1284	1685	1'739
tamilisch	359	302	237	167
thailändisch	276	222	155	82
tigrinya	390	323	396	215
tschechisch	8	30	32	31
türkisch	1382	1083	1121	646
ukrainisch	14	20	19	38
ungarisch	250	165	269	289
mehrsprachig	3'033	2'720	2'475	2'670

30 oder weniger Ausleihen

Sprache	2016	2017	2018	2019
afrikaans	1	3	2	5
bosnisch	21	27	13	30
bulgarisch	50	55	27	23
dänisch	131	85	73	26
dari	9	18	11	7
galicisch				3
georgisch		1	4	2
gujarati		1	5	1
hebräisch		2	19	12
indonesisch	7	5	4	7
makedonisch	8	17	4	7
nepalesisch			2	8
norwegisch	1	8	3	2
panjabi	3	1	4	3
paschtu	2	29	8	6
philippinisch		7	11	16
rätoromanisch				5
schwedisch	59	31	31	28
shona			1	2
singhalesisch	37	5	1	2
slowakisch	11	10	9	18
slowenisch	25	9	9	9
suaheli	8	10	12	5
tagalog			1	2
tibetisch	7	12	12	10
urdu	10	11	47	7
vietnamesisch	7	22	18	10
wolof		1	6	3
yoruba			1	4



Ausgeliehene Medien 2016 - 2019

Ausleihen 2016 - 2019 nach Sprachen	
Benutzer/innen 2016	4'275
Benutzer/innen 2017	4'001
Benutzer/innen 2018	3'664
Benutzer/innen 2019	6'968

Jahr	Ausleihen Total
2016	25'604
2017	23'947
2018	24'303
2019	32'595

Gruppenbesuche in der Bibliothek St. Johann JUKIBU 2019

SK = Schulklassen

HSK = Heimatliche Sprache & Kultur Klassen

KG = Kindergarten

ST = Studierende

AN = Andere

SB = Sprachbad (F)

2019	SK	HSK	KG	ST	AN	SB	Total
Gruppen	50	2	24	1	8	36	121
Besucher in Gruppen	708	37	387	19	155	420	1726

Bestand 2019	
Bücher	26'404
NonBooks	2'489
Kamishibai	69
Medien Total	28'962



Infothek: Neuerung in der Bibliothek

Bericht für 2019

Dieses Jahr war ein ziemlich bewegtes Jahr für den Dachverein.

Ich werde zu Beginn kurz über die traditionelle, beliebte und gut besuchte Weiterbildungstagung berichten die dieses Mal auf allgemeinen Wunsch eintägig am 26. Januar 2019 im Campus Muristalden in Bern veranstaltet wurde.

Zuerst gab es eine Podiumsdiskussion mit drei Sprachexpertinnen zu den Themen Sprachen und Lesen im Herkunftsland sowie die Wünsche und persönlichen Erfahrungen der anwesenden Frauen im Zusammenhang mit den interkulturellen Bibliotheken. Eine sprach Farsi/ Kurdisch-Sorani, eine zweite Dari/Pashto und die dritte Tigrinya/Amharisch.

Alle Gespräche/Diskussionen wurden, wie üblich, auf Deutsch und Französisch geführt.

Im Laufe des Tages wurden drei weitere Workshops angeboten:

- Kommunikationsstrategien zum Thema Erstsprache mit Blick auf die Erziehung zur Mehrsprachigkeit
- Bücher, Spiele, Geschichten: Die Bibliothek draussen im Park Projekt „SchirmScharm“ (GGG Stadtbibliothek Basel)

- Sprachexpertinnen in der kulturellen Bibliothek am Beispiel der JUKIBU mit Maureen Senn.

Ich komme jetzt zum zweiten wichtigen Thema für Interbiblio in diesem Jahr:

Die immer grösser werdende Zahl an Mitgliedsbibliotheken führte zuerst dazu, dass die vom Amt für Kultur bewilligten Gelder auf mehr Bibliotheken aufgeteilt werden mussten und somit der Anteil für jede einzelne geringer wurde. Ausserdem hat die grosse Zahl der EinwohnerInnen mit ausländischem Pass (25% der Schweizer Gesamtbevölkerung) die öffentlichen Bibliotheken dazu gebracht, mehr interkulturelle Arbeit zu leisten. Das führte zu der Tendenz, dass die als Verein organisierten interkulturellen Bibliotheken sich öffentlichen Bibliotheken anschlossen. In diesem Zusammenhang ergab sich für Interbiblio als Dachverein die Notwendigkeit, sich den Fragen der langfristigen Perspektiven zu stellen. Es musste also eine Strategiediskussion 2019-2020 geführt werden, in der die Positionen geklärt und mögliche Partnerschaften abgeklärt werden, mit dem Ziel die interkulturelle Bibliotheksarbeit allgemein zu stärken.

So entstand die Zukunftswerkstatt mit dem Titel: „Wie gestalten wir das interkulturelle Angebot in Bibliotheken“. Diese Zukunftswerkstatt fand am 30.08.2019 in Bern mit dem Vorstand und allen bereitwilligen Mitgliedsbibliotheken statt. Maureen und ich nahmen daran teil. Die Moderation wurde Fabienne Vocat anvertraut, eine unter anderem für die Moderation von Zukunftswerkstätten aus-

gebildete, sehr erfahrene und dynamische Person. Einen ganzen Tag lang musste zu einer Vielzahl von Punkten Stellung genommen werden. Diese Arbeit sollte als Grundlage für eine Arbeitsgruppe dienen mit dem Ziel, die Analyse zu vertiefen und Vorschläge auszuarbeiten. An dieser Arbeitsgruppe sollten Vorstandsmitglieder wie Vertreter verschiedener Mitgliedsbibliotheken teilnehmen. Sie soll ihre Ergebnisse am 25. März 2020 der Generalversammlung vorstellen und es soll dann darüber abgestimmt werden.

Um meinen Bericht zu Ende zu bringen, muss ich hinzufügen, dass in der Zwischenzeit die ehemalige JUKIBU zur Bibliothek St.Johann JUKIBU im Rahmen der GGG wurde und an den Lothringerplatz 1 in das neugebaute Habitat-Haus umgezogen ist.

Hinzufügen muss ich auch noch, dass Julia Cutruzzola ihre kurze Präsidentschaft beendet hat. Danach beschloss der Vorstand, dass das Vereinspräsidium kollektiv vorübergehend vom Vorstand übernommen wird.

Und zu guter Letzt muss ich erwähnen, dass die Delegiertenversammlung von Interbiblio am 9. November 2019 in den neuen Räumlichkeiten unserer Bibliothek stattgefunden hat und allgemein auf Wohlgefallen gestossen ist. Jetzt warten wir alle gespannt auf die am 25. März 2020 in Bern stattfindende GV mit dem Bericht der Arbeitsgruppe und die sich daraus ergebende Diskussion und Abstimmung.

Elisabeth Brasier, Interbiblio Delegierte für die JUKIBU

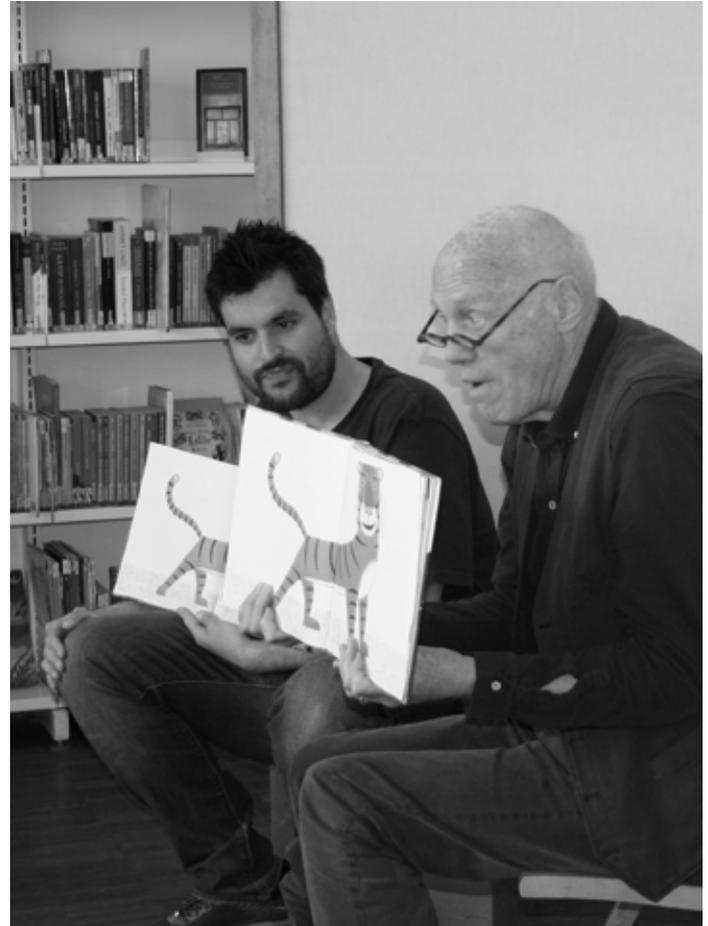
Geschichtenbaum

Eine neue Koordinatorin

Ich habe am 1. Februar 2019 die Projektleitung des Geschichtenbaums von Ebru Wittreck übernommen. Ich bedanke mich bei Ebru, die mir erklärt hat, wie sie die Flyer, das online stellen der Veranstaltungen und die Koordination der Geschichten geführt hat. Es fing für mich eine neue Herausforderung an! Ich wusste natürlich, dass wir den grossen Umzug vor uns hatten und habe zuerst die Geschichten bis Juni organisiert. Das Treffen und den Austausch mit vielen neuen Leute aus den verschiedensten Ländern hat mir ganz speziell gefallen.

Die Bibliothek geht auf Tour

Die Geschichten waren nicht nur bei uns in der Bibliothek: Zwei Geschichten haben in der Klara stattgefunden, wo auch ein anderes Publikum auf die JUKIBU aufmerksam gemacht werden konnte. Ich erwähne gern die Basler Buchautorin Sarah Martin und die mit der Illustratorin Jacqueline Mertz, die mit dem süssen Fasnachtsbuch *Der kleine Waggis sucht seine Trommel* in der Klara ganz viele Kinder angezogen haben. Im Mai durften wir im Rahmen des Mehrsprachigkeitsfests in Zusammenarbeit mit der IG HSK (Heimatlicher Sprache und Kultur) im Schulhaus Theobald Baewart Geschichten in sieben Sprachen erzählen.



Verschiedene Sprachen, Erzählungen und Erzähler

Von Februar bis Juni 2019 wurden Geschichten in folgenden Sprachen mit insgesamt 33 LeseanimatorInnen angeboten:

Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Philippinisch, Polnisch, Portugiesisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Zukunft des Geschichtenbaums

Das Projekt Geschichtenbaum geht natürlich weiter in der neuen Bibliothek GGG St.Johann JUKIBU mit einem reichhaltigen Programm und viele anderen Sprachen. Unter anderen hatten wir in der 2. Hälfte 2019 auch

Koreanisch, Katalanisch, Kroatisch, Chinesisch, Schwedisch, Tigrinya und Thailändisch und waren am Vorlesefest im Kannenfeldpark mit zehn Geschichten präsent.

Ich bedanke mich ganz speziell bei all den freiwilligen MitarbeiterInnen, die sich so leidenschaftlich und begeistert engagieren, um weiter Geschichten zu erzählen. Danke auch finanzieller Unterstützung der Fachstelle Diversität und Integration BS und des Fachbereichs Integration Basel-Land.

Insgesamt haben wir 2019 Geschichten in 19 Sprachen mit 47 AnimatorInnen angeboten und durften 1'548 Besucher zählen.

Lia Segre, Projektleiterin Geschichtenbaum



Geschichtenbaum Jahresprogramm 2019

Februar

02. Français et allemand
Französisch und Deutsch
Le petit cochon tête
Das kleine dickköpfige
Schweinchen
von Jean-Louis Le Craver und
Martine Bourre
Sylvie Pfister und Liliane Bouché
10. **Arabisch, Französisch und
Deutsch**
يسنرف، ينامل، يبرع
Arabe, français et allemand
راجش ال ما - يباو مل
Moabi, Mutter der Bäume
von Michael El Fathi Bassem
Zein und Manuela Vonwiller
16. 日本語とドイツ語
Japanisch und Deutsch 紙芝居
居「しくしくブタはわらうかな」
Wie ein ängstliches
Schweinchen fröhlich wird
Kamishibai mit Yukiko Nützi und
Liselotte Rippas

20. English and Swiss German
Englisch und Baslerdeutsch
in der KLARA
Little Waggis is looking for his
drum
Dr gläi Waggis suecht si drumme
von und mit Sarah Martin und
Jacqueline Mertz

März

20. Italiano e tedesco
Italienisch und Deutsch
in der KLARA
I tre banditi, Die drei Räuber von
Tomi Ungerer
Lia Segre & Marcel Bernasconi
23. Français et allemand
Französisch und Deutsch
Le singe et l'épi d'or
Der Affe und der golden
Maiskolben Märchen aus Mexiko
mit Christine Gaudin
und Elisabeth Brasier
30. Português e alemão
Portugiesisch und Deutsch
O Senhor Tigre Torna-se Sel-
vagem
Herr Tiger wird wild

von Peter Brown
Jorge Beira & Hanspeter Vogel

April

03. Italiano e tedesco
Italienisch und Deutsch
Il topo brigante
Räuber Ratte
von Julia Donaldson und Axel
Scheffer, Lia Segre und
Marcel Bernasconi
06. Epikong & aleman
Philippinisch & Deutsch
Si Pagong At Si Matsing
von Jose Rizal
Sining Tañedo Bruni und
Marie Schiller
10. Po Polsku i niemiecku
Polnisch und Deutsch
Nawet nie wiesz jak bardzo cię
kocham
Weisst du eigentlich, wie lieb ich
dich hab?
von Sam Mcbratney
Ewelina Baumberger

Mai

04. 日本語とドイツ語
Japanisch und Deutsch
そんごくう / *Son-Goku*
Kamishibai mit Yukiko Nützi & Liselotte Rippas
11. **Basels erstes Mehrsprachigkeitsfest**
Im SchulhausTheobald Baerwart
Geschichten in den folgenden Sprachen:
Französisch/ Japanisch/ Ungarisch/ Japanisch/ Albanisch/ Bulgarisch/ Spanisch
18. Français et allemand
Französisch und Deutsch
Emily et tout un tas de choses
von Piret Raud
Sylvie Pfister & Liliane Bouché
22. **Schweizer Vorlesetag**
Lese-café mit dem Team der JUKIBU
Deutsch/ Französisch/ Italienisch/ Spanisch/ Türkisch/ Englisch/ Japanisch/ Arabisch/ Ungarisch
25. Español y alemán
Spanisch und Deutsch
El oso está suelto

Der Bär ist los
von Nicolas d'Aujourd'hui
Liliana Perez-Ezre & Camilo Ernesto Ezre

Juni

8. **Arabisch, Französisch und Deutsch**
يسنرف، يامل، يبرع
Arabe, français et allemande
توريب يلوبتكا، يلومسرا، يلونول
يکس فوج دن اتس لاش يم
Coloriez-moi, dessinez-moi,
écrivez-moi Beyrouth
Malt mir, zeichnet mir, schreibt mir Beirut
von Michèle Standjofski
Bassem Zein und
Manuela Vonwiller
15. 日本語とドイツ語
Japanisch und Deutsch
紙芝居「はだかのおうさま」
Des Kaisers neue Kleider
Kamishibai mit Yukiko Nützi & Maureen Senn
22. Français et allemand
Französisch und Deutsch
Louis ler, roi des moutons
Ludwig I., König der Schafe
von Olivier Tallec

Christine Gaudin & Elisabeth Brasier

26. Italiano e tedesco
Italienisch und Deutsch
A caccia dell'orso
Wir gehen auf Bärenjagd
von Helen Oxenbury und Michael Rosen
Lia Segre & Marcel Bernasconi

August

17. **Eröffnungsfest neue Bibliothek St. Johann JUKIBU**
ةيبرعلا
ةيناملأاو
Arabisch und Deutsch
توريب يلوبتكا، يلومسرا، يلونول
يکس فوج دن اتس لاش يم
Malt mir, zeichnet mir, schreibt mir Beirut
von Michèle Standjofski
Bassem Zein und Manuela Vonwiller
日本語とドイツ語
Japanisch und Deutsch
としよかんのよる
Pippilothek???
von Lorenz Pauli und Kathrin Shärer

Kamishibai mit Yukiko Nützi &
Yuko Wakasa²⁴. 한국어와 독일어
Koreanisch und Deutsch
나무꾼과 호랑이 형님
Der Holzfäller und Bruder Tiger
Zin Young Yi & Sun Young Yi

24. **Vorlesefest im Kannenfeldpark
Italienisch und Deutsch**

Chi me l'ha fatta in testa?
Vom kleinen Maulwurf, der wis-
sen wollte, wer ihm auf den Kopf
gemacht hat

von Werner Holzwarth
Lia Segre & Matteo Masini

Englisch und Deutsch

The Squirrels who Squabbled
Die Streithörnchen von Rachel
Bright

Julie Telford & Maureen Senn

Spanisch & Deutsch

Letras al carbón Kohlebuchsta-
ben von Irene Vasco
Nelly Stark-Corredor und
Marcel Bernasconi

Japanisch & Deutsch

さるかにがっせん
Der Krebs kämpft gegen den
Affen



Von Grennosuke Nagasaki
Kamishibai mit Yukiko Nützi &
Liselotte Rippas

Thailändisch & Deutsch
กบน้อยคอยฝน

Der kleinen Frosch wartet auf
den Regen

von Chuenchanok Kovin
Chuenkamon Schwendemann
und Regula Plattner

Türkisch & Deutsch

Koca Sesli Uyku Canavari
Das kreischende Zahnmonster
von Aytül Akal
Fatma Öztutan & Didar Yıldız

Französisch & Deutsch

Pattouflèt' - Katalanische
Märchen von Praline Gay-Para
Sylvie Pfister und Liliane Bouché

Arabisch & Deutsch

نأي هتنت؟ ءامسلا
Wo endet das Himmel?
von Jakir Khorshid und
Alessandra Santilli
Bassem Zein

Portugiesisch & Deutsch

O Grufalão - Der Grüffelo
von Julia Donaldson und
Axel Scheffler

Jorge Beira und Anna Sarkanj
Tigrinya & Deutsch

ኢደይ ኢታይን ኣንጭዋን

Die Nonne und die Maus
von Minya Tseggay
Arsema, Yosias & Elena Teklia

31. Español y alemán

Spanisch und Deutsch

Lindbergh: La gran aventura de
un ratón volador
Lindbergh: Die abenteuerliche
Geschichte einer fliegenden Maus
von Turben Kuhlman
Nelly Stark-Corredor

September

07. Svenska & Tyska
Schwedisch und Deutsch
Pelle Svanslös fiskar strömming
Pelle Svanslös angelt Heringe
von Gösta Knutsson
Lena Pfeiffer
11. 中文 和 德文
Chinesisch und Deutsch
猜猜我有多爱你
Weisst du eigentlich, wie lieb ich

dich hab?
von Sam Mcbratney
Xiaohui Yin & Nikolaus Broda

18. Hrvatski i njemački
Kroatisch und Deutsch
Zlatnorata
Goldsträndchen
von Maja Brajko-Livaković und
Manuela Vladić-Maštruko
Andrijana Matić Matičević
21. Français et allemand
Französisch und Deutsch
Le loup et la mésange
Der Wolf und die Meise
von Muriel Bloch und Martine
Bourre
Sylvie Pfister & Liliane Bouché
25. Türkçe ve almanca
Türkisch und Deutsch
Tostoraman
Der Grüffelo
von Julia Donaldson und Axel
Scheffler
Fatma Kandaz
28. Español y alemán
Spanisch und Deutsch
Armstrong: El increíble viaje de
un ratón a la luna
Armstrong: die abenteuerliche
Reise einer Maus zum Mond

von Torben Kuhlmann
Nelly Stark-Corredor

Oktober

16. English and German
Englisch und Deutsch
Bears don't read
Bären lesen nicht
von Emma Chichester Clark
Julie Telford & Cátia dos Santos
19. 日本語とドイツ語
Japanisch und Deutsch
日本を旅する 1 “北海道編”
Japan,
1. Teil: Wir reisen in den Norden,
nach Hokkaido
Yukiko Nützi, Yuko Wakasa, Yoko
Sakurai & Liselotte Rippas
30. Català i anglès
Catalan and English
De què fa gust la lluna ?
A taste of the moon
von Michael Grejniek
Ximena Amador & Agnès Mauri

November

02. Français et allemand

Französisch und Deutsch
Zébulon le dragon Zogg von
Julia Donaldson und Axel Scheffler
Christine Gaudin und
Elisabeth Brasier

13. English and German
Englisch und Deutsch
Schneller Hase, a picture book
from Tansania
Autorenlesung und Workshop
John Kilaka
19. Magyar és Német
Ungarisch und Deutsch
Laci és az oroszlán
Tomi und der Löwe
von Veronika Marék
Henriett Györy
20. English and German
Englisch und Deutsch
Why the Animals Came to Town
Warum die Tiere in die Stadt
kamen von Michael Foreman
Julie Telford & Cátia dos Santos
23. **Arabisch und Deutsch**
ل ب ، ال اذكه لب ، ال ك اذكه رمأل ناك
اذكه!
So war das! Nein so! Nein so!
von Kathrin Schärer
Bassem Zein



30. 日本語とドイツ語

Japanisch und Deutsch

おやゆびひめ

Däumelinchen

Yukiko Nützi und Liselotte Rippas

Dezember

07. Español y alemán

Spanisch und Deutsch

Cómo San Nicolás encontró a su asistente

Wie Sankt Nikolaus einen Gehilfen fand

von Kathrin Siegenthaler und Marcus Pfister

Nelly Stark-Corredor

11. English and German

Englisch und Deutsch

The Big Snuggle-up

Das grosse Kuschneln

von Brian Patten und Nicola Bayley

Julie Telford & Cátia dos Santos

14. Français et allemand

Französisch und Deutsch

Les trois brigands - Die drei Räuber von Tomi Ungerer

Christine Gaudin & Elisabeth Brasier





von links nach rechts: Ximena Amador 10 Jahre, Marcel Bernasconi 15 Jahre, Sylvie Pfister Carteron 15 Jahre

Seit unzähligen Jahren sind die Jubilare ehrenamtlich für die JUKIBU tätig. Sie wurden am Weihnachtsfrühstück 2019 geehrt.

Leider konnte Maria Aparicio-Pereira, die seit 20 Jahren für uns tätig ist, an der Feier nicht teilnehmen und deshalb ist sie nicht auf dem Foto. Ihr gebührt hier unser spezieller Dank.

Bericht Leporello Kids 2019

Im Sommer stand der grosse Umzug von der Elsässerstrasse an den Lothringerplatz an und wir konnten nicht wie geplant einen Ferienkurs im Sommer anbieten. Unser Vorhaben im Frühling 2020 wieder einen anzubieten, wurde durch den Corona-Shutdown gebremst. Für die Herbstferien 2020 planen wir wieder einen interessanten Workshop.

Ein Leporellokid beim Herstellen eines Daumenkinos



Sie unterstützen mit einer Mitgliedschaft oder Spende unser Bestreben die kulturelle Vielfalt zu erhalten und den Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Literatur ihrer Mutter- oder Vatersprache zu ermöglichen.

Ich möchte Mitglied des Fördervereins werden:

Name

Vorname

Adresse

E-Mail

Unterschrift

Förderverein **JUKIBU**
Lothringerplatz 1
4056 Basel

- Steuerberatung
- Buchführung
- Versicherungsberatung
- Gesellschaftsgründungen und -liquidationen
- Liegenschaftsverwaltungen und -handel
- Nachfolgeregelungen

Afondo Treuhand AG
 4002 Basel
 Industriest. 13E
 4010 Wetzlar

Handy: +41 78 855 11 17
 Telefon: +41 78 259 11 32

www.afondo-treuhand.ch

Rechnung 2019

1. BILANZ

Aktiven

Flüssige Mittel
 Aktive Rechnungsabgrenzung
 EDV Anlagen
 Mobililiar / Einrichtung
Total Aktiven

31.12.19	CHF	%	CHF
	55'299.20	0.61	429'041.96
	35'000.00	0.39	1'946.00
	0.00	0.00	1.00
	0.00	0.00	1.00
90'299.20	90'299.20	1.00	430'989.96

Passiven

Fremdkapital
 Verbindlichkeiten
 Passive Rechnungsabgrenzung
 Rückstellung für Neue Bibliothek
Fremdkapital

	14'239.40	0.16	11'974.75
	0.00	0.00	20'000.00
	0.00	0.00	335'600.00
14'239.40	14'239.40	0.16	367'574.75

Freies Vereinskapital
 Jahresgewinn
Eigenkapital

	63'415.21	0.70	63'107.87
	12'644.59	0.14	307.34
76'059.80	76'059.80	0.84	63'415.21

Total Passiven

90'299.20	90'299.20	1.00	430'989.96
------------------	------------------	-------------	-------------------

2. ERFOLGSRECHNUNG

	2019	Budget	2018
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Ertrag Spenden			
GGG	35'000.00	58'000.00	70'000.00
Stiftung Habitat	42'500.00	42'500.00	80'196.00
Staatsbeitrag Basel-Stadt inkl. Integr.	37'500.00	37'500.00	75'000.00
Integration Base+Landschaft	1'500.00	3'000.00	3'000.00
Diverse Spenden	21'605.45	20'000.00	18'252.95
Auflösung Rückstellung Neue Bibliothek	335'600.00	335'600.00	
Ertrag Beiträge			
Mitgliederbeiträge	14'520.00	11'000.00	17'830.00
Übrige Erlöse			
Ausleihgebühren	3'010.00	3'000.00	5'750.00
Übrige Erlöse	1'850.00	1'000.00	561.80
Total Ertrag	493'085.45	511'600.00	270'590.75
Betriebsaufwand			
Lohn-/Entschädigungsaufwand	-77'619.25	-80'000.00	-155'017.50
Sozialversicherungs-/Personalaufwand	-13'714.85	-16'000.00	-23'503.60
Miet-/Nebenkostenaufwand	-23'884.25	-21'500.00	-42'222.30
Energieaufwand	-980.80	-1'000.00	-2'469.90
Unterhaltsaufwand	0.00	-500.00	0.00
Sachversicherungsaufwand	0.00	-1'000.00	-2'059.00
Büro- und Administrationsaufwand	-1'961.52	-1'500.00	-2'541.44
Telefon- und Portoaufwand	-2'572.70	-1'000.00	-1'513.39
Rechtsaufwand	-3'275.75	0.00	0.00
EDV- und Internetaufwand	-8'250.90	-6'000.00	-7'195.75
Werbe- und Veranstaltungsaufwand	-7'068.00	-7'000.00	-6'538.45
Neue Bibliothek GGG	-335'600.00	-335'600.00	0.00
Zweckgebundener Aufwand			
Medieneinkauf, Versandspesen	-6'151.89	-7'500.00	-14'255.73
Bibliotheksbedarf	0.00	-1'250.00	-1'971.00
Projektaufwand Neue Bibliothek	-8'726.50	-6'500.00	0.00
Projektaufwand	-2'525.65	-1'500.00	-6'767.25
Total Betriebserfolg	753.39	23'750.00	4'535.44
Finanzerfolg			
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Finanzaufwand	-200.30	0.00	-148.80
Abschreibungen	-2.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	20'093.50	0.00	47.95
Ausserordentlicher Aufwand	-8'000.00	0.00	-4'127.25
Jahresgewinn	12'644.59	23'750.00	307.34



Geschichtenbaum



Wir danken...

... den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, der GGG, der Stiftung Habitat und der Afondo Treuhand AG für ihre regelmässige grosszügige Unterstützung!

... den Vereinsmitgliedern und Privatpersonen
(Spenden ab Fr. 100.00)

Düblin Wyss Eva Maria, Basel	100.00
Gloor Weisskopf Ursina, Arlesheim	405.00
Jakob Barbara, Basel	130.00
Labhardt Verena, Basel	480.00
Ruckstuhl Christoph und Astrid, Allschwil	200.00
Schär-Studer Robert u. Helene, Basel	110.00
Schneider-Tschan Regula, Basel	130.00
Stahelin-Kussmaul Ursula, Basel	100.00
Tschudi-Moser Elisabeth, Basel	230.00
Villar Agustin, Laufen	160.00
Wecke Dieter, Bottmingen	110.00

... den Stiftungen und Vereinen

Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Basel	3'000.00
Ehinger'sche Stiftung für Mildtätigkeit, Basel	5'000.00
Stiftung Helvetia Patria Jeunesse	1'800.00
Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung	3'000.00
Zunft zu Weinleuten, Basel	500.00



Willkommen in der GGG Stadtbibliothek St.Johann JUKIBU